

und beschrieben durch M. Bartholomaeum Scultetum Gorlicium, der Mathematischen Künsten besondern Liebhaber.

Inventuris non obstant inventa. Gedruckt zu Görlitz durch Ambrosium Fritsch 1574. 4to (ist dem gelehrten Dekan zu Bautzen: Johann Reisentritt 18) dedicirt und befindet sich diese Ausgabe auf der zittauer Rathsbibliothek.)

Die eigene Handschrift des Scultetus von einem Calender hat der Herr Superintendent M. Janke der oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Görlitz geschenkt. Er ist über 16 Jahre, nämlich von 1594 bis 1609 in 4to ausgearbeitet und mit bewunderungsvollen Aufwand von Kenntnissen, Fleiß und Mühe geschrieben. Jedes Jahr nimmt gegen 8 Bogen mehr oder weniger ein. Der Titel ist bei jedem: New und Alter Römischer Almanach und Schreibekalender auf's Jahr Christi 1594. Gericht auf die new corrigirte und alte Rechnung, nach der halben und ganzen Schlaguhr, Tagelänge, Mittagstunde, Sonn Auf- und Untergang, sampt den Monnschein, Aspecten etc. Jeder Calender enthält zuerst die Jahres-Epochen der allgemeinen Weltgeschichte nach den Tagen des alten und neuen Calenders — Auslegung der Charaktere, was an jedem Tage gut zu verrichten sey, und der Planetenzeichen, hierauf die Berechnung der Tage und Heiligenfeste nach dem neuen und mehrern andern fremden, oft neun bis dreizehen Calendern, z. B. des Julianischen, Aethiopischen, Hebräischen, Arabischen, Armenischen, Persischen, Gallicanischen, Slavischen, Germanischen, und mehrern zur Vergleichung. Bei jedem Monate steht zur Seite ein Auszug aus seinen ephemeridibus biblicorum oder der Weltgeschichte von der Schöpfung an, z. B. bei 1595 aus der Apostelgeschichte vom J. Ehr. 57. bis in das Jahr 67, nach dem Calender die Tage berechnet. Jedem Calender ist ein